

"Wohnortferne" Schule - Welche Erfahrungen habt ihr gemacht?

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Mai 2023 16:56

Zitat von Sissymaus

Und wenn man dann mit denen beim Schützenfest ein Bier trinkt, klappt die Zusammenarbeit umso besser.

Das wäre auch was, worauf ich so gaaar keine Lust hätte... 😊

Zitat von Hannelotti

Wenn ich einkaufen gehe, dann begegne ich nicht ab und zu mal Schülern, sondern grundsätzlich bei jedem mal einkaufen durchschnittlich 2-5 SuS.

Na, dann bin ich ja zum Glück doch nicht die einzige Lehrkraft, der es so ergeht bzw. erging.

Zitat von Hannelotti

Aber das hab ich mir so ausgesucht, bin auch lange gependelt und das hat mir einfach zu viel Lebensqualität genommen. Nicht mal das Fahren an sich, das war ok. Aber dass man morgens früher raus muss und später Heim kommt

Ich habe es mir halt genau umgekehrt ausgesucht, indem ich mich fürs Pendeln und gegen das Wohnen am Schulort entschieden habe und habe dies noch nicht einen Tag bereut (wohne nun schon seit fast 14 Jahren nicht mehr am Schulort, also mehr als doppelt solange, wie ich dort gewohnt habe (das waren übrigens fast 6 Jahre und nicht 4,5, wie ich gestern versehentlich schrieb)). Ich bin ja eh eine "Lerche", bin also auch am Schulort wohnend oft schon gegen 6 Uhr aufgestanden (jetzt meist gegen 5:40 Uhr), und habe zudem festgestellt, dass ich nach dem Unterricht gar nicht so viel später zuhause bin, obwohl ich 40-45 Minuten zum Wohnort fahre. Das liegt daran, dass ich jetzt meist schon fünf bis max. zehn Minuten nach dem Klingeln die Schule verlasse (häufig auch mit einer Fahrgemeinschaft), während ich früher oft noch eine halbe Stunde oder länger in der Schule zugebracht und dort Schwätzchen mit KuK oder sonstwem abgehalten habe, bevor ich den Heimweg antrat 😊.